

Jugend Drehbuchwettbewerb TATORT BODENSEE 2018

Djamil und das Bike

Ein Drehbuch von

Nadine Bela

Rosalie Mäule

Vivian Prey

Schule/Gruppe: Gymnasium Unterrieden, Literaturkurs

Gruppenleiter/Ansprechpartner: Wolfgang Braun

Adresse und Telefonnummer: Gymnasium Unterrieden

Rudolf-Harbig-Straße 40 71069 Sindelfingen

07031 7371-0

Im Jugendhaus findet ein Breakdance-Battle statt. Gute Stimmung, laute Musik. Djamil steht gemeinsam mit Elona an der Theke. Sie geben Getränke aus, arbeiten gut zusammen und haben Spaß dabei. Luca steht an der Musikanlage. Er sieht zum Eingang und dann dreht er den Ton ab. Die Tänzer und Zuschauer reagieren mit lautem Protest.

Ein lauter Pfiff von Luca. Totale Stille. Alle schauen zum Eingang. Julian rollt mit seinem neuen Bike triumphierend in den Eingangsbereich. Man sieht sofort, dass es richtig teuer war.

DJAMIL

Wallah! Was ist das?

ELONA

Oh Gott, ist das peinlich.

DJAMIL

Ey, Elona, das ist super!

Djamil geht zu Julian.

DJAMIL

Was für ein Teil!

JULIAN

Geil was?

Gönnerschaft wirft er Djamil den Schlüssel zu.

JULIAN (weiter)

Fahr eine Runde um's Haus, stell's dann ab und leg die Kette rum.

Djamil strahlt und fährt davon. Luca schaut ihm neidisch nach.

LUCA (zu Julian)

Dem gibst du dein neues Bike?!

Djamil kommt selig lächelnd hinter die Theke, legt Julians Schlüssel in die Pfandschublade.

ELONA

War es so gut?

DJAMIL

Wieso?

ELONA

Du strahlst so.

DJAMIL

Weil ich dich sehe.

Ein Handy klingelt. Djamil greift in seine Gesäßtasche.

DJAMIL

Ja! Erêez bi leztêm. (Ja, ich komme sofort.)

(zu Elona) Ich muss weg!

ELONA

Mann! Und hier? Djamil, wir haben Dienst!

Djamil rennt raus, hört Elonas Rufen nicht mehr. Luca steht vor dem Tresen.

ELONA

Ey, Luca, kannst du für Djamil einspringen?

LUCA

Für den, oder was?

ELONA

Komm schon, Luca.

LUCA

Na gut, Mann.

Julian kommt verschwitzt vom Breakdance an die Theke.

JULIAN

Wo ist Djamil?

ELONA

Der musste weg.

JULIAN

Mein Schlüssel?

ELONA

Der is' in der Schublade.

Sie öffnet die Lade. Kein Schlüssel.

ELONA

Da sollte er sein...

Sie öffnet noch andere Schubladen hinter der Theke. Luca beobachtet sie. Sie findet nichts.

LUCA

Bist du sicher, dass Djamil den da reingelegt hat?

Julian, entsetzt, rennt raus, um nach seinem Bike zu schauen.

Julian steht vor dem Jugendhaus. Luca und Elona kommen hinterher. Das Bike ist weg.

JULIAN

Scheiße! Es ist weg!

Julian tritt gegen eine Laterne.

Elona legt Julian eine Hand auf die Schulter.

ELONA

Hey, Hey! Beruhig dich erst mal!

Es gibt bestimmt eine einfache Erklärung! Vielleicht hat Djamil das Bike woanders abgestellt.

Kann ja sein.

Außerdem bin ich mir sicher, dass Djamil die Schlüssel in die Schublade gelegt hat.

LUCA

Und wo sind sie dann? Wirklich gesehen hast du's aber nicht, oder?

Wie er die Schlüssel reingelegt hat?

ELONA

Nein... nicht direkt. Aber Djamil würde sowas doch nie tun, ohne Bescheid zu sagen, das weißt du!

LUCA

Er hatte sie als letztes. Ich mein ja nur...

JULIAN

Fuck, und was soll ich jetzt machen?

ELONA

Rufen wir Djamil an, dann wissen wir was los ist.

LUCA (sarkastisch)

Ich dachte, du bist dir sicher, dass er die Schlüssel zurückgelegt hat.

Warum sollte er dann was wissen?

ELONA

Sei einfach still, okay? Ich ruf ihn jetzt an.

Elona nimmt ihr Handy aus der Tasche und ruft Djamil an.

Djamils Handy klingelt, er holt es aus der Tasche.

Er schaut drauf, sieht Elonas Namen.

Kleines Mädchen (SAMILA) kommt ins Blickfeld.

SAMILA

Djamil, Djamil, komm schnell!

Djamil drückt den Anruf weg und rennt die Treppe hoch.

Läuft in eine Wohnung (halb verwüstet).

DJAMIL

Was zur... Was ist hier passiert?

SAMILA

Es geht um Salim! Er ist ganz böse verletzt!

Samila führt Djamil zu dessen Bruder,
welcher zusammengekauert an eine Wand gelehnt sitzt.

DJAMIL

Verdammt Salim, schon wieder? Wer war es diesmal?

Djamil will seinem Bruder hochhelfen. Salim verweigert die Hilfe.

SALIM

Hau ab, lass mich in Ruhe! Kümmere dich um deinen eigenen Scheiß!

Djamil seufzt, geht in die Küche und holt ein Kühlpad.

DJAMIL

Hier, nimm das und halt es dir an die Stirn, das sieht echt übel aus, Mann.

Djamil wirft das Kühlpad in Salims Schoß und geht zu seiner kleinen Schwester.

SAMILA

Djamil, ist alles ist Ordnung mit ihm?

Djamil lächelt und legt ihr eine Hand auf die Schulter.

DJAMIL

Keine Sorge, er wird schon wieder. Aber war trotzdem gut, dass du mich vorher angerufen hast. Hast du deine Hausaufgaben schon gemacht?

Sie schüttelt den Kopf.

SAMILA

Ich will sie jetzt auch nicht machen!

Djamil schaut kurz zu Salim.

Richtet seinen Blick wieder auf seine Schwester.

DJAMIL

Bitte, geh in dein Zimmer und mach sie.

SAMILA

Aber ...

DJAMIL

Na los, geh schon, ich muss kurz mit Salim reden.

Djamil schiebt seine Schwester liebevoll in Richtung Kinderzimmer.

Er dreht sich zu Salim um.

SALIM

Wer hat behauptet, dass ich mit dir darüber reden will?

DJAMIL

Salim... wenn Mama oder Papa dich so sehen könnten, würden sie ausrasten.

Sei froh, dass sie gerade arbeiten, ey.

SALIM

Mir geht's gut, hab mich nur ein wenig verschätzt.

Salim versucht sich aufzusetzen, erfolglos.

DJAMIL

Du siehst echt übel aus.. hoffe dir ist klar, dass du mir 'ne Erklärung schuldig bist.

SALIM

Ich bin dir gar nichts schuldig!

DJAMIL

Trotzdem will ich eine Antwort!

Djamils Handy klingelt, er drückt den Anruf erneut weg.

6 – Vor dem Jugendhaus

Abends /Draußen

ELONA

Er hat mich weggedrückt...

Elona packt ihr Handy wieder ein.

LUCA

Das hätt' ich dir auch gleich sagen können. Damit ist doch klar wer dein Bike hat.

JULIAN

Aber warum sollte Djamil sowas machen?

ELONA

Das passt nicht zu Djamil, dass er mich einfach so wegdrückt.

(zu Julian) Es muss eine Erklärung geben.

LUCA

(zu Elona) Ja klar gibt es dafür eine Erklärung.

Der Typ war doch schon immer neidisch auf Julian.

JULIAN

Neidisch? Worauf sollte er denn neidisch sein?

LUCA

(abfällig)

Na, so beliebt wie du bei allen bist, da hat sich das kleine
Flüchtlingskind bestimmt einsam gefühlt.

Julian und Elona werfen Luca einen fragenden Blick zu.

JULIAN

Das ergibt doch überhaupt keinen Sinn.

ELONA

Julian hat Recht, außerdem ist Djamil doch schon seit 3 Jahren hier.

LUCA

(zu Julian)

Hängt dir aber immer wie 'ne Klette an den Fersen, oder etwa nicht?

JULIAN

So ein Unsinn! Und überhaupt, auf was willst du hinaus?

LUCA

Naja, ich glaub da wo er herkommt hatten die nicht so coole Sachen wie hier.

ELONA

Und?

LUCA

Ja, denkt doch mal nach.

Ich kann mir vorstellen, dass er endlich seine Chance gesehen hat, als Julian ihm die Schlüssel gegeben hat.

JULIAN

Luca, das ist doch Blödsinn. Djamil ist mein Freund.

LUCA

Ist er das? Wirklich viel wissen wir aber nicht über ihn, oder?

ELONA

Er gibt halt einfach nicht gern was über sich preis, was ist daran so schlimm?

Du weißt ja nicht, was er vielleicht alles durchgemacht hat!

LUCA

Na, vertrauen könnte ich so 'nem Typen nicht.

Komm schon Alter, würd' ich dich jemals anlügen?

Julian schaut unsicher in die Runde.

JULIAN

Ach, was weiß ich ... vielleicht hast du ja Recht.

Elona dreht sich schockiert zu Julian.

ELONA

(zu Julian)

Was?! Wie kannst du nur so etwas sagen?

LUCA

Wir sagen nur, was Tatsache ist!

ELONA

Ich kann es nicht fassen, dass ihr euch so über Djamil unterhaltet,
anstatt das wir uns auf die Suche nach dem Bike machen.

LUCA

Djamil hat das Bike geklaut. Kapiers doch endlich!

ELONA

Ich kapiert gar nichts Luca. Das sind doch alles nur hohle Anschuldigungen.

JULIAN

Ey, sei doch nicht so.

Julian berührt Elona an der Schulter.

Elona zieht sich zurück.

ELONA

Das kannst du dir sparen!

JULIAN

Warum bist du denn auf einmal so eingeschnappt?

ELONA

Ich glaub, ich hatte was Besseres von dir erwartet,
anstatt dass du dich so von Vorurteilen beeinflussen lässt.

Elona läuft die Straße entlang in Richtung Bushaltestelle.

Julian schaut ihr sprachlos hinterher.

LUCA

Wo willst du denn jetzt hin?!

ELONA
(enttäuscht)

Zu Djamil natürlich, wenn ihr euch so sicher seid,
sollten wir mal beim ihm vorbeischaun, nicht?

LUCA

Mann, lauf doch jetzt nicht davon! Komm Julian.

Julian und Luca laufen Elona hinterher.

7 – In der Wohnung

Abends /Innen

Djamil lehnt am Türrahmen.

Salim sitzt auf dem Boden mit einem Kühlpad am Gesicht.

DJAMIL

Wer war's diesmal?

Salim zuckt mit den Schultern

SALIM

Geht dich nichts an.

DJAMIL

Natürlich geht mich das was an, du bringst dich und unsere Familie durch deine Dummheiten
in Gefahr, ist dir das überhaupt bewusst?

SALIM

Übertreib mal nicht. Hau lieber wieder ab in dein komisches Jugendhaus und lass mich in Ruhe.

DJAMIL

Wenn du dich auch etwas anstrengen würdest, hättest du es leichter. Schau dich doch an. Eine Schlägerei nach der anderen.

Salim lacht verbittert

SALIM

Anstrengen? Warum sollte ich. Die hassen uns doch eh alle, wir sind ein Haufen Dreck für die.

DJAMIL

Ich kann nicht glauben, dass du sowas überhaupt sagen kannst, nach allem was wir durchmachen mussten. Wir haben *alles* hier. Sicherheit, Arbeit, Bildung... Wir sollten dankbar sein-

SALIM

Seit wir hier in Deutschland sind, bist du ein richtiges Weichei geworden. Lächerlich.

DJAMIL

Nein. *Du* bist das Weichei. Du hast doch nur Angst ein neues Leben anzufangen.

Samil steht ruckartig auf, und schwankt kurz aufgrund seiner Wunde

SALIM

(zornig)

Angst?! Du hast doch keine Ahnung was ich hier aushalten musste. Du warst schon immer beliebt mit deiner ganzen Arschkriecherei. Natürlich ist das alles einfach in deinen Augen.

DJAMIL

Wenn du bei jedem so ausrastest wie bei mir grade, wundert es mich gar nicht, dass dich niemand leiden kann.

SALIM

Wie sprichst du eigentlich mit deinem älteren Bruder? Hast anscheinend nicht nur deinen Mut, sondern auch den Respekt vor deiner Familie verloren.

Salim läuft provokant auf Djamil zu.

DJAMIL

Ich hatte immer Respekt vor dir. Als kleiner Junge wollte ich immer so sein wie du... und jetzt bete ich zu Allah, dass es nie so weit kommt.

Samila beobachtet die beiden ängstlich durch einen Türschlitz.

SALIM

(brüllt)

Untersteh dich sowas zu sagen, ich war derjenige der dich und unsere Familie damals immer beschützt hat. Ich hätte mein Leben für dich und Samila gegeben, wenn es nötig gewesen wäre.

DJAMIL

(brüllt)

Und jetzt? Jetzt rennst du wie ein Feigling vor einem Neuanfang weg. Kommst ständig blutend nach Hause, statt endlich etwas Gescheites aus deinem Leben zu machen-

Salim kommt Djamil bedrohlich nahe.

SALIM

(zischt)

Hör mal zu du kleiner-

Samila rennt heulend auf die beiden zu und umarmt Salim fest.

SAMILA

(schluchzend)

ta'waqquf!! Nicht streiten...Nein..

Salim und Djamil schauen beide perplex auf Samila.

Salim geht auf die Knie und umarmt Samila fest.

SALIM

Alles gut...nicht weinen.

Salim streicht ihre Haare beruhigend.

SALIM

Es wird alles gut, versprochen.

DJAMIL

Du musst nicht weinen... hey

Salim schaut Djamil eindringlich an.

Salim richtet sich auf und nimmt Samila an der Hand

SALIM

Komm, ich bring dich wieder ins Zimmer

Salim und Samila laufen Richtung Kinderzimmer.

Djamil schaut den beiden hinterher und seufzt.

Elona, Luca und Julian stehen im Bus zu Djamil.

LUCA

Hast du dich wieder eingekriegt?

ELONA

Ja, ich bin ja nicht so hitzköpfig wie du.

LUCA

Was soll das denn heißen?!

JULIAN

(deprimiert)

Hey, hört auf.

Elona blickt zu Julian. Nichts passiert.

Elona schaut weg und im selben Moment schaut Julian sie an.

Julian schaut wieder weg. Luca ist verwundert.

ELONA

(flüsternd)

(zu Julian) Meint du das wirklich ernst, was du vorhin gesagt hast?

Julian schaut auf.

JULIAN

(flüsternd)

Keine Ahnung. Ich vertraue Luca. Er ist mein bester Freund.

ELONA (s.o.)

Das heißt aber nicht, dass er unbedingt Recht haben muss.

Ich dachte du magst Djamil?

JULIAN (s.o.)

Ja... er ist wirklich nett. Aber Luca-

ELONA (s.o.)

Ich versteh, dass du Luca glauben willst, aber vertraust du mir etwa weniger?

JULIAN (s.o.)

Du bist eine der wenigen, denen ich vertraue.

ELONA (s.o.)

Dann möchte ich, dass du Djamil ohne voreilige Anschuldigungen gegenübertrittst.

JULIAN (s.o.)

Ich verspreche nichts.

ELONA (s.o.)

Immer noch besser als gar nichts.

Elona und Julian schauen sich an.

JULIAN (s.o.)

Hey, sag mal... hat es eigentlich irgendeinen
bestimmten Grund warum du Djamil so verteidigst?

ELONA (s.o.)

Was meinst du?

JULIAN (s.o., zögernd)

Naja... ich hab mich nur gefragt, ob da vielleicht etwas läuft.

ELONA (s.o.)

Was? Wie kommst du denn jetzt darauf?

JULIAN (s.o.)

Ich hab mich nur gewundert, weil du ihn auch ziemlich zu mögen scheinst.

ELONA (s.o.)

Ja schon, aber nicht so. Und das spielt doch jetzt überhaupt keine Rolle.

Luca mischt sich genervt ein.

LUCA

Hey ihr beiden! Was tuschelt ihr da die ganze Zeit?

Julian und Elona schauen überrascht auf.

JULIAN

Nichts Wichtiges. Wann müssen wir raus?

Luca schaut auf die Anzeigetafel.

LUCA

Genau jetzt.

Bus hält. Die drei Jugendlichen steigen aus.

Luca läuft ein wenig vor Elona und Julian, dreht sich um.

LUCA

Na los, kommt schon! Je schneller wir da sind, desto besser.

Elona rückt etwas näher an Julian.

ELONA

Nur das du's weißt, ich steh nur auf sportliche Typen.

Elona rennt vor an Lucas Seite.

Salim kommt aus dem Zimmer der Schwester, Djamil lehnt am Tisch.

Salim kommt schweigend zu Djamil. Lehnt sich neben ihn.

SALIM

Scheiße Mann, so hab ich das vorhin nicht gemeint. Du weißt, dass ich froh bin, dass wir da raus sind.

DJAMIL

Ich weiß... ich weiß... Ich hab's auch nicht so gemeint.

SALIM

(wirkt müde und traurig)

Ich bin nicht so wie du. Es fällt mir nicht so leicht, offen auf Menschen zuzugehen. Denn wenn ich eins aus der Zeit damals gelernt habe, dann auf jeden Fall, dass Misstrauen besser ist als Vertrauen. Um Menschen zu vertrauen, wurden wir einfach viel zu oft getäuscht, Bruder!

Djamil nickt traurig.

DJAMIL

(ruhig und sicher)

Das waren andere Voraussetzungen, ein anderes Land, andere Menschen. Wir waren in einer Extremsituation. Hier kann es anders sein, hier ist es anders! Dir muss klar sein, dass keiner verlangt, dass du vergisst wer du bist, wo du herkommst und was wir durchgemacht haben. Aber du musst weitermachen und dich eben auch ein bisschen anpassen.

SALIM

Das ist nicht so leicht für mich.

DJAMIL

(eindringlich)

Dann lass mich dir helfen. Komm doch zum Beispiel mal mit ins Jugendhaus.
Die suchen da auch immer Leute, die bei der Leitung oder bei der Betreuung helfen.
Da könntest du neue Menschen kennenlernen und es gibt auch immer eine kleine
Vergünstigung.

(stupst Salim an)

Wäre das nicht was?

SALIM

Jemanden mit meiner Vergangenheit würden die doch niemals nehmen.

DJAMIL

Klar doch. Im Jugendhaus spielen solche Dinge keine Rolle, deshalb gehe ich da ja so gerne
hin. Da hat jeder seine Geschichte und deshalb urteilt da auch niemand über die anderen.
Gib dem Ganzen eine Chance! Du hast ja schließlich nichts zu verlieren.

SALIM

(unsicher, zögerlich)

Ach, ich weiß nicht ...

Ich überleg's mir, versprochen.

(lächelt)

So weit ist es schon, dass mein kleiner Bruder mir helfen muss in der Welt
zurechtzukommen?

Salim lacht und wuschelt Djamil durchs Haar, Djamil schlägt seine Hand lächelnd weg

DJAMIL

Ist das Mindeste was ich für dich tun kann.

Salim seufzt auf, steht auf und klopft Djamil auf die Schulter, geht in Richtung eines Zimmers

DJAMIL

Salim!

Salim dreht sich zu ihm um

Wir sollten wieder mehr zusammen machen! So wie früher!

SALIM

(lächelnd)

Ja Bruder, so wie früher!

Salim verschwindet im Zimmer. Djamil lehnt noch kurz am Tisch (Seelig lächelnd); spielt dabei gedankenverloren mit Schlüsseln in seiner Hosentasche. Plötzlich richtet er sich ruckartig auf.

DJAMIL

(erschrocken)

Verdammt!

Djamil rennt aus der Wohnung, die Treppe runter und wählt dabei Julians Nummer auf seinem Handy.

10- auf einer Straße

Abends/Innen

Elona, Julian und Luca laufen in Richtung Djamils Haus, Julians Handy klingelt, in dem Moment sieht Luca das Bike.

LUCA

Da, das Bike!

(leiser)

Wusste ichs doch!

Julian sieht ungläubig, aber auch erleichtert auf und läuft schnell in Richtung Bike, als gerade Djamil mit dem Handy am Ohr aus dem Haus kommt.

DJAMIL

Julian! Ich hab gerade versucht dich anzurufen! Tut mir echt leid, dass ich dein Bike einfach so genommen hab, aber ...

LUCA

Ha! Spar dir deine Ausflüchte! Klauen wolltest du`s und dann verticken!

DJAMIL

(ungläubig)

Was?

Julian geht währenddessen halb glücklich, halb geschockt um sein Bike herum und betrachtet es genau.

DJAMIL

Julian? ... Ich ... Geklaut? Dein Bike? Nein! Das ist ein Missverständnis!

LUCA

(lacht verächtlich auf)

Missverständnis, ja klar!

JULIAN

(Atmet auf, leise zu sich selbst)

Ach, zum Glück, kein einziger Kratzer!

Julian wird sich der Lage bewusst, richtet sich auf und wendet sich Djamil zu.

JULIAN

(zu Djamil gewandt)

Jetzt brauchst du echt ne gute Erklärung, Mann!

Djamil, Elona, Luca und Julian sitzen in DJamils Wohnung am Tisch.

DJAMIL

Und deshalb hab ich dein Bike genommen. Tut mir echt so leid. Ich war einfach so in Panik als Samila angerufen hat und gesagt hat, dass sich Salim nicht mehr bewegt.

Ich hab dann einfach verpennt, dir Bescheid zu sagen.

Und um ehrlich zu sein, wollte ich euch auch echt nicht in die Sache reinziehen.

Verdammt echt!

Ihr habt mich so gut aufgenommen und dann ziehe ich sowas ab und nehm dein Bike ohne Bescheid zu sagen.

Es tut mir wirklich so, so leid!

JULIAN

Hey, kein Ding.

Ich hab zwar fast ein Herzinfarkt bekommen, als das scheiß teure Ding weg war, aber dir ging es wohl nicht besser, mit dem Anruf deiner Schwester.

Ich hätte nicht anders gehandelt Mann! Ich hätte mir auch dass Bike geschnappt und wäre sofort los. Sag das nächste Mal vielleicht trotzdem kurz Bescheid, dann hätten wir uns die Anschuldigungen sparen können. Tut mir echt leid!

DJAMIL

Ach, was solls! Im Anbetracht der Lage, war das nicht ganz unverständlich. War wohl bei uns allen eine Kurzschlussreaktion ...

ELONA

Trotzdem! Das Misstrauen hattest du wirklich nicht verdient!

Aber wo ich wirklich sauer auf dich bin, ist dass du uns nichts von den Problemen mit Salim erzählt hast! Wir hätten dir doch helfen können!

DJAMIL

Um ehrlich zu sein könntet ihr mir da immer noch helfen ... Salim denkt darüber nach,
vielleicht im Jugendhaus zu helfen.

Wenn wir ihn da alle ein bisschen unterstützen würden, glaube ich, könnte er echt die Kurve
kriegen! Würdet ihr mir da helfen?

ELONA

Klar doch, freut mich, dass er bereit ist, es zu versuchen.

JULIAN

Ja, ich leg auf jeden Fall ein gutes Wort bei Marco für ihn ein!

Wir sollten jetzt mal wieder los...

Julian, Elona und Luca stehen auf. Julian und Djamil verabschieden sich mit einem
Handschlag.

DJAMIL

Sorry nochmal!

JULIAN

Ach was, alles gut. Mir tut`s leid, dass ich dir misstraut hab!

DJAMIL

Vergessen wir die ganze Sache einfach ja?!

Elona umarmt Djamil kurz zum Abschied

ELONA

Sei in Zukunft offener. Du kannst uns wirklich alles sagen!

DJAMIL

Ok, geht klar, versprochen.

Julian und Elona gehen in Richtung Ausgang raus, Luca bleibt zurück und zögert

JULIAN

Kommst du Luca?

LUCA

Ich komm gleich nach.

Julian und Elona gehen

(zu Djamil)

Können wir kurz reden? Das vorhin ist mir echt peinlich!

Eigentlich weiß ich ja, dass du echt cool bist und so.

Ich weiß echt nicht, was mich da geritten hat ...

DJAMIL

Mir wärs recht, wenn du mir das nächste Mal direkt sagst, wenn du ein Problem mit mir hast, anstatt es ewig aufzustauen und dann solche Anschuldigungen zu machen!

LUCA

Ich weiß! Sorry, und eigentlich find ich dich auch gar nicht so übel.

Du bist halt nur so ein Mensch, der alle gleich begeistert und da war ich vielleicht, aber auch nur vielleicht, ein klein wenig eifersüchtig drauf. Tut mir echt leid Mann!

DJAMIL

Ach schon gut. Ich hab dir in dem Fall ja auch echt einen ganz schönen Grund geliefert, mir zu misstrauen ...

LUCA

Freunde?

Luca streckt Djamil die Hand hin und Djamil nimmt sie

DJAMIL

Ja Mann, Freunde!

2 Monate später

Im Jugendhaus läuft laute Musik, Partystimmung. Viele Jugendliche sind dort, alle gut drauf.

Salim steht an der Theke. Er gibt Getränke aus und unterhält sich angeregt mit einem Mädchen in seinem Alter.

Julian und Elona stehen etwas abseits und küssen sich.

Luca und Djamil stehen an der Musikanlage und lachen verschwörerisch.

Luca wählt ein Lied aus, während Djamil zu Julian und Elona geht und sie auf die Tanzfläche zieht.

Luca nimmt das Mikro.

LUCA

Jetzt ist ein Dance-Battle gefragt, Freunde! Tanzt so irre ihr könnt!

Lautes Gelächter.

Luca wählt das Lied und rennt dann auf die Tanzfläche.

Aus den Lautsprechern ertönt „Friends Will Be Friends“ von Queen und alle jubeln.

Luca, Elona, Julian und Djamil lachen und tanzen und holen noch Salim dazu. Zu fünft tanzen sie und singen mit.

ENDE